

**Bilanzen**

Aktiva	31.12.39	31.12.44	31.12.45	31.12.46
	(in Tausend RM)	(in Tausend RM)	(in Tausend RM)	(in Tausend RM)
<b>Anlagevermögen</b>	<b>(1 741)</b>	<b>(2 085)</b>	<b>(1 741)</b>	<b>(1 536 965)</b>
Bebaute Grundstücke mit				
Geschäfts- u. Wohngebäuden	242	213	207	200 720
Fabrikgebäuden	868	434	388	342 666
Gebäudesondersteuer	—	24	16	7 890
Unbebaute Grundstücke	201	203	203	203 287
Maschinen u. maschin. Anlagen	188	756	697	552 842
Werkzeuge, Betriebs- u. Geschäftsinventar	—	—	—	—
Beteiligungen	242	455	230	229 560
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>(1 940)</b>	<b>(3 151)</b>	<b>(3 939)</b>	<b>(3 455 844)</b>
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	388	481	205	120 113
Halbfertige Erzeugnisse	248	246	140	366 181
Fertige Erzeugnisse	179	133	306	171 475
Wertpapiere	242	349	15	15 420
Geleistete Anzahlungen	3	162	89	842
Forderungen auf Grund von				
Warenliefer. u. Leistungen	194	164	66	145 042
Forderungen an Konzernunternehmen	403	944	740	595 513
Kasse einschl. Reichsbank u. Postscheck	28	34	54	17 684
Andere Bankguthaben	21	264	762	537 715
Sonstige Forderungen	128	374	373	50 551
Wechsel	106	—	—	—
Kriegsschaden- u. sonst. nicht realisierbare Forderungen	—	—	1 189	1 435 308
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>—</b>	<b>15</b>	<b>6</b>	<b>23 366</b>
Reinverlust	—	—	147	357 468
RM	3 681	5 251	5 833	5 373 643
<b>Passiva</b>				
Grundkapital	1 500	3 000	3 000	3 000 000
Gesetzliche Rücklage	310	310	310	310 000
Freiwillige Rücklage	570	700	700	700 000
Zweckgebundene Rücklage	—	13	326	310 980
Delkredere	183	57	56	56 407
Unterstützungskasse e. V.	120	207	201	186 206
Rückstellung für ungewisse Schulden	173	224	687	362 843
<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>(605)</b>	<b>(630)</b>	<b>(546)</b>	<b>(428-296)</b>
Verbindlichkeiten a. Grund v.				
Warenliefer. u. Leistungen	49	209	194	59 407
Baumwoll-Rembourstratten	—	44	44	43 943
Verbindlichkeiten gegenüber				
Banken	36	—	—	—
Sonstige Verbindlichkeiten	419	377	308	324 946
Hypotheken	36	—	—	—
Sparguthaben v. Werkangehör.	65	—	—	—
<b>Rechnungsabgrenzung</b>	<b>17</b>	<b>13</b>	<b>7</b>	<b>18 911</b>
Reingewinn	203	97	—	—
RM	3 681	5 251	5 833	5 373 643

**Gewinn- und Verlustrechnungen**

Aufwendungen:	31.12.39	31.12.44	31.12.45	31.12.46
Löhne u. Gehälter	1 455	1 054	465	468 741
Sozialabgaben	143	67	26	42 051
Abschreib. u. Wertberichtig. auf das Anlagevermögen	326	417	111	95 388
Steuern vom Einkommen, Ertrag u. Vermögen	408	582	134	173 886

Zinsen	—	—	—	7 143
Beiträge an Berufsvertretungen	10	25	4	5 559
Reingewinn	203	97	—	—
Verlustvortrag	—	—	—	147 281
<b>Erträge</b>	<b>RM 2 545</b>	<b>2 242</b>	<b>740</b>	<b>940 049</b>
Gewinnvortrag	78	99	97	—
Jahresertrag nach Abzug der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	2 448	2 029	207	549 797
Erträge aus Beteiligungen	18	18	—	—
Zinsen	—	39	24	—
Außerordentliche Erträge	1	57	265	32 784
Reinverlust abzügl. Gewinnvortrag	—	—	147	357 468
RM	2 545	2 242	740	940 049

**Reingewinn-Verteilung**

Dividende an Aktionäre	120	—	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	83	97	—	—
RM	203	97	—	—

**Bestätigungsvermerk:** Uneingeschränkt.

Freiburg i. Br., im Juni 1947.

A. Kerkermeier                      Dr. J. K. Hecht  
Wirtschaftsprüfer.

**Bemerkungen zum letzten Geschäftsabschluß:** Durch Überschreibung ausländischer Spinn- und Weblohnaufräge und entsprechender Lieferung von Röhbaumwolle war es der Firma möglich, die ruhenden Betriebsanlagen ab Mai wieder teilweise in Gang zu bringen. Der Produktionsanlauf wurde noch im gleichen Monat durch die einsetzende Maschinenentnahme auf das empfindlichste gestört. Auf höhere Anweisung verlor die Firma 12 380 Spinnspindeln mit den entsprechenden Vorwerksmaschinen sowie die gesamte Automatenweberei mit 418 Webstühlen und verschiedenen Vorwerks-Hilfsmaschinen. Die nun begonnene Produktion mußte auf die noch verbliebenen älteren Produktionsmaschinen übergeleitet werden, was mit erheblichen Aufwendungen für das Wiederingangbringen verbunden war. Die Produktion konnte daher erst langsam gesteigert werden. Ein großer Teil der Fabrikationsräume ist durch die Besatzungstruppen benutzt.

Durch weitere Beanspruchung der Gebäude der Automatenweberei seitens der Besatzungstruppen konnte eine Wiedereinrichtung der Offenburger Weberei noch nicht erfolgen. In der Bilanz sind die buchmäßigen Restwerte (RM 108 512,63) der entnommenen Produktionsmaschinen vom Anlagevermögen abgesetzt und den Kriegsschaden- und sonstigen nicht realisierbaren Forderungen zugeschlagen worden.

Auf das übrige Anlagevermögen sind Abschreibungen im Betrage von RM 95 388,— vorgenommen worden.

Den noch bestehenden Risiken ist durch Rückstellung Rechnung getragen.

Als besondere Position sind unter den Aktiven „Kriegsschaden- und sonstige nicht realisierbare Forderungen“ mit zusammen/ RM 1 435 308,30 ausgewiesen. Eine besondere Wertberichtigung hierfür ist in der Bilanz nicht vorgesehen.

Der Rohüberschuß wird mit RM 549 797,56 gegenüber RM 206 849,43 im Vorjahre ausgewiesen. Nach Verrechnung der Aufwendungen einschl. Abschreibungen auf Anlagevermögen schließt das Geschäftsjahr mit einem Verlust von RM 210 186,44 ab, der sich zuzüglich des Verlustvortrages aus 1945 auf RM 357 486,21 erhöht.

Nach Prüfung durch die Gesellschaft abgeschlossen im August 1948.